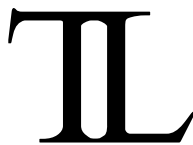


Das Buch Daniel

Das Buch Daniel

Ein hebräisches und aramäisches Lesebuch

Übersetzt von
Maria Brader



Timothy A. Lee Publishing

Das Buch Daniel: Ein hebräisches und aramäisches Lesebuch

Copyright © 2026 by Timothy A. Lee

Timothy A. Lee Publishing, Cambridge, England

www.timothyalee.com

@Timothy_A_Lee

@TimothyALeePub

Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder in irgendeiner Form noch mit irgendwelchen Mitteln, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderen elektronischen oder mechanischen Methoden, reproduziert, verbreitet oder übertragen werden. Für Genehmigungsanfragen wenden Sie sich bitte an requests@timothyalee.com.

Dieser biblische Basistext basiert auf dem Westminster Leningrad Codex, der gemeinfrei ist.

Lemma- und Morphologiedaten sind unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0) lizenziert. Dies ist ein Originalwerk des Open Scriptures Hebrew Bible-Projekts, das unter <https://github.com/openscriptures/morphhb> verfügbar ist.

Erste Ausgabe 2026

ISBN: 978-1-83651-183-0

INHALT

Einführung	vii
Abkürzungen	xv
Daniel	1
Glossar	112
Akzenttabellen	129
Karten	131

Einführung

Dies ist ein Hebräisch- und Aramäisch-Lesebuch für das Buch Daniel. Es wurde als nützliches und zugleich kostengünstiges Hilfsmittel für zwei Zielgruppen konzipiert: Erstens richtet sich das Buch an Studierende, die etwa ein Jahr biblisches Hebräisch und Aramäisch gelernt haben und nun ihre Lesefähigkeit anhand der Primärtexte vertiefen möchten. Zweitens ist es für Pastoren, Rabbiner, Lehrende, Forschende und interessierte Laien gedacht, die ihre Kenntnisse im biblischen Hebräisch und Aramäisch auffrischen oder zur Vorbereitung auf Studium, Unterricht oder Predigtpraxis nutzen möchten.

Das Buch führt die Lesenden unmittelbar in den biblischen Text ein, um so rasch wie möglich Selbstvertrauen im Lesen des biblischen Hebräisch aufzubauen. Der Übergang vom Lesen einzelner Sätze hin zum Lesen ganzer Passagen und Bücher kann ein schwieriger sein und kann Lernende entmutigen. Um diese Lücke zu schließen, enthält das Lesebuch ausführliche Glossen, die es ermöglichen, auch mit dem Wortschatz eines Jahresstudiums ganze Passagen zu lesen. Insbesondere werden alle hebräischen Wörter, die in der Bibel 80-mal oder weniger vorkommen, sowie aramäischen Wörter, die 10-mal oder weniger vorkommen, in den Fußnoten erläutert. Dies erlaubt ein ungestörtes Weiterlesen und ergänzt die traditionelle Grammatikvermittlung. Das Lesebuch eignet sich daher für Lesende jedes Niveaus. Auch fortgeschrittene Lesende werden die Erläuterungen der seltenen Wörter zu schätzen wissen, da sie beim Lesen des Textes Zeit sparen.

So verwenden Sie dieses Lesebuch

Um den Leseprozess zu erleichtern, bietet das Lesebuch zahlreiche Hilfen rund um und innerhalb des Haupttextes. Zu den Informationen gehören:

- Die Erläuterung ungewöhnlicher Wörter, die Lesende möglicherweise nicht kennen oder schwer behalten können.
- Die morphologische Analyse schwieriger Formen.
- Potentiell schwierige Eigennamen sind grau markiert.
- Qere-Lesungen werden mit Vokalen am Rand angeführt.

Dieses Lesebuch enthält in den Fußnoten, sofern relevant, grundlegende Glossen und Angaben zur Morphologie. Diese werden in zwei getrennten Fußnotenebenen angezeigt. Die primäre Ebene enthält die Glossen aller selteneren Wörter und ggf. deren Morphologie. Die sekundäre Ebene dient nur zur Anzeige der komplexen Morphologie gebräuchlicher Wörter, die für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene nützlich sein kann.

Glossierung

Alle ungewöhnlichen Wörter werden in den primären Fußnoten mit deutschen Übersetzungsmöglichkeiten erläutert. Die betrifft hebräische Wörter, die 80-mal oder weniger in der hebräischen Bibel vorkommen, und aramäische Wörter, die 10-mal oder weniger vorkommen. Es wird angenommen, dass Lernende nach einem Jahr Studium die gebräuchlichsten Wörter kennt. Diese 0 unterschiedlichen Lexeme kommen 0-mal in das Buch Daniel vor. Dies macht 0% der 0 hebräischen Wörter aus, die im Buch gefunden wurden. Diese 0 aramäischen Lexeme kommen 0-mal im Buch vor, was 0% der insgesamt 0 im Buch vorkommenden aramäischen Wörter ausmacht.¹ Alphabetische Listen dieser gebräuchlichen Wörter

¹ Gemäß dem Basistext des Westminster Leningrad Codex und dem in diesem Buch verwendeten MorphHB-Analyseschema.

können in den Glossaren für beide Sprachen im Anhang dieses Buches eingesehen werden.

So begegnen wir beispielsweise in Genesis 1,1 dem Wort **בְּרֵאשִׁית**^a. Das Wort ist ungewöhnlich und kommt in der hebräischen Bibel nur 51 Mal vor. Aus diesem Grund wird es in den primären Fußnoten erläutert. Das Lexem hinter dem Wort ist fett gedruckt **רֵאשִׁית**. Nach dem zugrunde liegenden Lexem werden grundlegende deutsche Glossen bereitgestellt, gefolgt von der Häufigkeit des Lexems in der hebräischen Bibel in Klammern. Diese Glossen enthalten die wichtigsten Übersetzungsmöglichkeiten des Wortes. Sie sind für das gesamte Buch einheitlich und nicht kontextspezifisch. Das heißt, sie sind für das Auswendiglernen beim Durcharbeiten des Buches geeignet. Die Lesenden lernen dadurch auch, sich nicht zu sehr auf Glossen zu verlassen, da ein Wort je nach Kontext eine ungewöhnliche oder sehr spezifische Bedeutung haben kann.

Die Glossen stammen in erster Linie von BDB.² Ich habe die angebotenen Sprachen und Übersetzungen leicht aktualisiert. Die Glossen bieten die gebräuchlichsten Übersetzungen der Wörter, für die Bedeutung ist jedoch der Kontext entscheidend. Da diese Glossen in erster Linie für die allgemeine Lektüre bestimmt sind, empfiehlt sich bei exegetischen Fragen ein Wörterbuch wie HALOT.³

Die primären Fußnoten sind alphabetisch, nicht numerisch geordnet. Sie beginnen auf jeder neuen Seite und jedem neuen Kapitel wieder bei *a*. Wenn ein Wort auf einer Seite mehrfach vorkommt, wird bei nachfolgenden Vorkommen mit demselben alphabetischen Fußnotenzeichen auf die erste Glosse verwiesen. Zum Beispiel: **בְּרֵאשִׁית**^b ... **בְּרֵאשִׁית**^b.

² Frances Brown, S. R. Driver, and Charles A. Briggs. *The Brown-Driver-Briggs Hebrew and English Lexicon. With an appendix containing the Biblical Aramaic*. London: Oxford University Press, 1906.

³ Ludwig Köhler et al., eds. *The Hebrew and Aramaic Lexicon of the Old Testament (2 Volumes)*. Leiden: Brill, 2001

a **רֵאשִׁית** (f) erster, Anfang. (51)

b **רֵאשִׁית** (f) erster, Anfang. (51)

Verben, die hauptsächlich in anderen Stämmen als dem Qal vorkommen und im Qal-Stamm nicht in den Modi *qatal* oder *yiqtol* auftreten, werden ohne Vokale und in eckigen Klammern aufgeführt. Wenn ein Verb im Allgemeinen nicht in Qal vorkommt, aber im Qal-Stamm entweder in den Modi *qatal* oder *yiqtol* vorkommt, und sei es nur einmal, dann behalte ich die Vokale bei. Daher finden Sie [ברך], denn obwohl das Wort in der Qal-Passivpartizipform כָּרוּךְ üblich ist, findet man es hauptsächlich im Pi^cel-Stamm und nie in Qal *qatal* oder *yiqtol*.

Analyse

Schwierige Wortformen werden in den Fußnoten analysiert. Für seltenere Wörter werden diese zusammen mit der Glosse bereitgestellt, zum Beispiel: יָקוּי.^a Dies weist darauf hin, dass die Form יָקוּי ein nif^cal-jussiver Maskulinum Plural der 3. Person vom Verb [קוה] ist. Für gebräuchliche Wörter mit einer schwierigen Form wird ein zweiter Satz Fußnoten bereitgestellt. Diese Fußnoten enthalten keine Glossen, da von den Lesenden erwartet wird, dass sie die grundlegenden Glossen kennen. Stattdessen wird nur das zugrundeliegende Lexem in der Gegenwartsform mit der entsprechenden morphologischen Analyse angezeigt. Beispielsweise ist in Genesis 1:22 יִרָב.¹ eine Jussivform, vom pe-yod-Verb יָרַב. Im Gegensatz zu den primären Fußnoten sind diese sekundären Fußnoten numerisch aufgeführt. Dies ermöglicht es den mit morphologischen Formen vertrauten Lesenden, diese Wörter ohne Ablenkung zu überspringen. Diese grau kursiv gedruckten Fußnoten sollten nicht mit Versnummern (z. B. ¹) verwechselt werden, die fett und serifenlos sind.

Ungewöhnliche Eigennamen

Um den Lesenden zu helfen, sind alle seltenen Eigennamen grau markiert, z. B. בְּעֵדָן. Dies sind die Eigennamen, die 80-mal oder seltener in der Hebräischen Bibel vorkommen. Häufige Eigennamen sind schwarz, da davon ausgegangen wird,

a [קוה] sich sammeln. (2) *ni. juss.*
3mp

¹ יִרָב *qal juss. 3ms*

dass die Lesenden mit ihnen vertraut sind. Beispielsweise wird אֶכְרֶהם nicht erklärt.

Qere / Ketiv

Qere-Markierungen befinden sich in den Seitenrändern und sind durch den üblichen Kreis über dem Wort mit dem entsprechenden Wort gekennzeichnet.⁴ Vokale werden beim Qere angegeben, was das Lesen erleichtert. Die Ketivs im Text bleiben ohne Vokale, was von der masoretischen Tradition abweicht, aber benutzerfreundlicher ist.⁵

Verb- und Nomenparadigmen

Um den Lesenden das Einprägen von Paradigmen zu erleichtern, sind die gängigsten Paradigmen im Anhang aufgeführt. Dazu gehören Verben, Nomen und Adjektive.

Masoretische Akzenttabellen

Um den Lernenden zu helfen, liste ich die in diesem Buch vorkommenden masoretischen Akzente in den Anhängen auf.⁶ Diese Akzente sind nützlich, da sie die Betonung anzeigen und die Verse in Phrasen unterteilen. Das Erlernen der wichtigsten disjunktiven Akzente kann den Lesenden eine große Hilfe sein, da sie lange Sätze in überschaubarere Einheiten aufteilen.⁷

⁴ Oder gelegentlich das Fehlen eines Wortes, siehe Rut 3,5.

⁵ Die Qere/Ketivs sind die einzigen Elemente aus der Masora Parva, die ich behalten habe. Wenn Lernende mehr über die anderen masoretischen Anmerkungen erfahren möchten, die in BHS und den meisten Manuskripten zu finden sind, empfehle ich die Lektüre von Page H. Kelley, Daniel S. Mynatt, and Timothy G. Crawford. *The Masorah of Biblia Hebraica Stuttgartensia. Introduction and Annotated Glossary*. Grand Rapids, MI: Eerdmans, 1998.

⁶ Insbesondere handelt es sich dabei um Akzente aus der tiberianisch-masoretischen Tradition. Eine kurze Geschichte dieser Tradition finden Sie unter Geoffrey Khan. *A Short Introduction to the Tiberian Masoretic Bible and its Reading Tradition*. Vol. 25. Gorgias Handbooks. Piscataway, NJ: Gorgias Press, 2012.

⁷ Um besser zu verstehen, wie Akzente in der hebräischen Bibel verwendet werden, können Lernende Sung Jin Park. *The Fundamentals of Hebrew Accents. Divisions and Exegetical Roles beyond Syntax*. Cambridge: Cambridge University Press, 2020 zu Rate ziehen.

Quellen

Der Text in diesem Lesebuch ist der des Leningrader Codex, wie er im Westminster Leningrad Codex-Projekt transkribiert wurde und gemeinfrei zugänglich ist. Alle poetischen Unterteilungen basieren auf der Erstausgabe der Biblia Hebraica.⁸ Die Unterscheidung zwischen Prosa und Poesie kann manchmal schwierig sein. Ich habe zum Beispiel Jeremia 11,18-19 als Poesie beibehalten, obwohl dies in späteren Ausgaben der Biblia Hebraica in Prosa geändert wurde.⁹ Lemma- und Morphologie-Parsing stammen aus dem Open Scriptures Hebrew Bible-Projekt.¹⁰ Ich habe gelegentlich die Analyse oder die zugrunde liegenden Lexeme geändert, wenn ich mit diesem Datensatz nicht einverstanden bin. Glossen folgen im Allgemeinen dem BDB, werden aber bei Bedarf vom Autor leicht aktualisiert.¹¹

Für die Karten habe ich Hurlbut's Bibelatlas¹² sowie gemeinfreie Karten alter Fernstraßensysteme zu Rate gezogen.¹³ Ortsnamen in alten Sprachen und Reiserichtungspfeile wurden alle nach Rücksprache mit den Bibeltexten hinzugefügt. Die Kartenprojektionen sind äquirektanguläre, was bedeutet, dass auf jeder Seite mehr Details angezeigt werden können, obwohl Orte wie Kleinasien vertikal komprimiert erscheinen.

Kontakt

Ich freue mich über Rückmeldungen zu diesem Lesebuch – etwa zur Nutzung oder zu möglichen Verbesserungen. Wenn Sie auf Probleme stoßen, beispielsweise bei der morphologischen Analyse, oder Vorschläge für verbesserte Glossen haben,

⁸ Rudolf Kittel, ed. *Biblia Hebraica*. Leipzig: J. C. Hinrichs, 1906.

⁹ *Biblia Hebraica Stuttgartensia*. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997.

¹⁰ <https://github.com/openscriptures/morphhb>

¹¹ Brown, Driver, and Briggs, *The Brown-Driver-Briggs Hebrew and English Lexicon*.

¹² Jesse Lyman Hurlbut. *Bible Atlas. A Manual of Biblical Geography and History*. Chicago, IL: Rand, McNally & company, 1910.

¹³ Der Konsens über die Lokalisierung einiger Orte hat sich seitdem leicht verändert. Daher wurde die Lage von Ramot-Gilead aktualisiert.

informieren Sie mich bitte, damit ich sie berücksichtigen kann. Für Feedback jeglicher Art senden Sie bitte eine E-Mail an: reader-suggestions@timothyalee.com.

Danksagungen

Diese Serie war ein Nebenprojekt während meiner Promotion an der Universität Cambridge. Dank geht an die folgenden Personen, die dies alles möglich gemacht haben. An Ben Kantor, der mich zur Veröffentlichung dieser Lesebücher ermutigt und mir erzählt hat, wie er KoineGreek.com eingerichtet hat. An Andrew Keenan, der vor Beginn dieses Projekts einen individuellen Reader angefordert hat. Außerdem danke ich Cody Kingham, der mich auf den Wert physischer Bücher im Gegensatz zum bloßen Lesen biblischer Texte auf einem Computerbildschirm aufmerksam gemacht hat. George Kiraz hat mich ermutigt, ein syrisches Lesebuch zu erstellen, was mich wiederum dazu inspiriert hat, auch diese griechischen, hebräischen und aramäischen Lesebücher zu erstellen. Dankbar bin ich für Gespräche mit Nathan MacDonald, Geoffrey Kahn, Christian Locatell, Travis Wright, Robert Walker, Tyler Horton, Ben Rae, Ryan Comins, Joshua Parker, Megan Alsene-Parker, Jake Deans, Jack Day, Ellie Paley und Kaitlyn Hawn. Unser Dank geht an Gareth Peoples, der die Computerdatenbank-Infrastruktur zur Erstellung dieser Bücher bereitgestellt hat. Ich danke meinen Eltern Robert und Janet Lee, die mich ermutigt haben, und Robert Harris, der mir das Programmieren eines Computers beigebracht hat, was letztendlich zu diesen Büchern geführt hat. Vielen Dank auch an Lyndon Drake und Nicholas List, die hilfreiche Formatierungsvorschläge machten. Abschließend möchte ich dem verstorbenen James (Jim) Aitken danken, der mich ermutigt hat, diese Serie vor seinem zu frühen Tod zu veröffentlichen.

Emmanuel College, Cambridge
17th Oktober, 2023.

Timothy A. Lee

Abkürzungen

1	erste Person
1cp	erste Person Communis Plural
1cs	erste Person Communis Singular
2	zweite Person
2cp	zweite Person Communis Plural
2fp	zweite Person Feminin Plural
2fs	zweite Person Feminin Singular
2mp	zweite Person Maskulin Plural
2ms	zweite Person Maskulin Singular
2p	zweite Person Plural
3	dritte Person
3cp	dritte Person Communis Plural
3fp	dritte Person Feminin Plural
3fs	dritte Person Feminin Singular
3mp	dritte Person Maskulin Plural
3ms	dritte Person Maskulin Singular
3p	dritte Person Plural
abs.	absolutus
com./c.	communis (gemeinsames Geschlecht)
const./con.	constructus
d.	Dual
fem./f.	feminin
fp	femininer Plural
fs	femininer Singular
hi.	Hif ^c il
hisht.	Hištaf ^c el

hitp.	Hitpa ^c el
hitpalp.	Hitp ^c alp ^c el
hitpoel	Hitpo ^c el
hitpol.	Hitp ^c ol ^c el
ho.	Hof ^c al
hotpaal	Hištaf ^c el
impf.	Imperfekt
impv.	Imperativ
inf. abs.	Infinitiv absolutus
inf. kon.	Infinitiv constructus
juss.	Jussiv
koh.	Kohortativ
mask./m.	maskulin
mp	maskuliner Plural
ms	maskuliner Singular
ni.	Nif ^c al
nitp.	Nitpa ^c el
nitpal.	Nitp ^c al ^c el
nitpoel	Nitpo ^c el
pal.	Pa ^c el
pass. ptz.	Passives Partizip
pealal	Peal ^c al
pf.	Perfekt
pi.	Pi ^c el
pil.	Pil ^c el
pilp.	Pilp ^c el
pl./p.	Plural
poal	Po ^c al
poel	Po ^c el
pol.	Pol ^c el
polal	Pol ^c el
polp.	Polp ^c al
ptz.	Partizip

pu.	Pu ^c al
pul	Pul ^c al
qal	Qal
qal pass.	Qal passiv
sg./s.	Singular
suf.	Suffix
tifil	Tif ^c il
wqtl.	weqaṭal (Folgeperfekt)
wyqtl.	wayyiqṭol (waw consecutivum)

Abbreviations used in Aramaic sections

mask./m.	maskulin
fem./f.	feminin
com./c.	communis (gemeinsames Geschlecht)
1cs	erste Person Communis Singular
1cp	erste Person Communis Plural
2ms	zweite Person Maskulin Singular
2mp	zweite Person Maskulin Plural
2fs	zweite Person Feminin Singular
2fp	zweite Person Feminin Plural
3ms	dritte Person Maskulin Singular
3mp	dritte Person Maskulin Plural
3fs	dritte Person Feminin Singular
3fp	dritte Person Feminin Plural
3cp	dritte Person Communis Plural
2cp	zweite Person Communis Plural
2p	zweite Person Plural
3p	dritte Person Plural
ms	maskuliner Singular
mp	maskuliner Plural

fs	femininer Singular
fp	femininer Plural
sg./s.	singular
pl./p.	plural
const./con.	constructus
pf.	Perfekt
impf.	Imperfekt
impv.	Imperativ
ptz.	Partizip
pass. ptz.	Passives Partizip
inf.	Infinitiv
pe.	Pe'al
pei.	Pe ^c il
hitpe.	Hitpe ^c el
pa.	Pa ^c el
itpa.	Itpa ^c al
hitpa.	Hitpa ^c al
af.	Af ^c el
ha.	Haf'el
saf.	Saf ^c el
ša.	Šaf ^c el
ho.	Hof ^c al
itpe.	Itp ^c el
išt.	Ištaf'el
it.	Itpo ^c el
hitpol.	Hitpo ^c el
itpol.	Itpo ^c el
iša.	Išaf ^c el
1	erste Person
2	zweite Person
3	dritte Person
d.	Dual
abs.	absolutus

emph.

emphatisch

suf.

Suffix

עליא במלכות אנשא ולמן^a די יצבא^b יתננה^c עלאה
 וישפל^d אנשים יקים עליה:
 15 דנה חלמא חזית אנה מלכא נבוכדנצר ואנתה
 בלטשאצר פשרא | אמר כל-קבל^e די | כל-חכימי
 מלכותי לא-יכלין פשרא להודעתני^f ואנתה כהל^e די
 רוח-אלהין קדישין בך: 16 ארין דניאל די-שמה
 בלטשאצר אשתומם^f כשעה^g חדה ורעיה^h
 יבהלנה² ענה מלכא ואמר בלטשאצר חלמא ופשרא
 אלי-יבהלך³ ענה בלטשאצר ואמר מראי^j חלמא
 לשנאיך^k ופשרה לעריך^l: 17 אילנא^m די חזית
 די רבהⁿ ותקף^o ורומה^p ימטא^q לשמיא וחזותה^r
 לכל-ארעא: 18 ועפיה^s שפיר^t ואנבה^u שניא ומזון^v
 לכלא-בה תחתיה^w תדור חנית ברא^x ובענפיה^y
 ישכנו^z צפר^{aa} שמיא: 19 אנתה-תוא מלכא די רביתⁿ אנת

a וְלִמְנָן Wer? Was? (10)

b יִצְבֹּא wollen, begehren. (10)

c יִתְּנֶנָּה geben. (7) *pe. impf. 3ms*
+ 3fs *suf.*

d וְיִשְׁפֹּל niedrig. (1)

e כָּהֵל können. (4)

f [שָׁמַם] sich entsetzen. (1)
hitpol. pf. 3ms

g שְׁעָה (f) Augenblick,
sofort. (5)

h רְעִיּוֹן Gedanke. (6)

i אֵל nicht. (4)

j מְרַא Herr. (6)

k שָׂנֵא hassen. (2) *pe. ptz.*
mp con. + 2ms suf.

l עֵר Feind. (2)

m אֵילָן Baum. (6)

n רְבָה groß werden. (6)

o תִּקְפֵּי stark werden. (5)

p רוֹם Höhe. (5)

q מָשָׂא (an)kommen,
reichen. (8)

r חֲזוֹת (f) Sicht,
Sichtbarkeit. (2)

s עֵפִי Laub. (3)

t שְׁפִיר schön. (2)

u אֵב Frucht. (3)

v מְזוֹן Essen. (2)

w תַּחְתּוֹת unter. (4)

x בֶּר openes Feld. (8)

y עֲנָף Ast. (4)

z שָׁכַן wohnen. (2)

aa צֶפֶר (f) Vogel. (4)

¹ יָדַע *ha. inf. + 1cs suf.*

² [בָּהֵל] *pa. impf. 3mp*
+ 3ms *suf.*

³ [בָּהֵל] *pa. impf. 3ms*
+ 2ms *suf.*

וּתְקַפֶּתָּ^a וּרְבוּתְךָ^b רַבַּת^c וּמָטַתָּ^d לְשִׁמְיָא וְשִׁלְטָנְךָ
 לְסוּף^e אֲרַעָא: ²⁰ וְרִי חֲזָה מִלְכָּא עִיר^f וְקִדִּישׁ נָתַתָּ^g |
 מִן־שִׁמְיָא וְאָמַר^h גְּדוּיָאⁱ אֵילָנָא וְחַבְלוֹהִי^j בָּרָם^k עֲקָר^l
 שְׂרִשׁוּהִי^m בְּאֲרַעָא שְׂבָקוֹⁿ וּבְאִסּוּרֹ^o דִּי־פִרְזָל וְנַחֲשׁ^p
 בְּדַחְתָּא^q דִּי בְרָא^r וּבִטְלָ^s שִׁמְיָא יִצְטָפֵעַ^t וְעַם־חֵיוֹת
 בְּרָא^r חִלְקָהּ^u עַד דִּי־שִׁבְעָה^v עַדְנִין יַחְלִפּוּן^w עָלוּהִי:
²¹ דִּנְה פִשְׂרָא מִלְכָּא וְנִזְרַתָּ^x עֲלִיא הִיא דִּי מָטַתָּ^d עַל־מְרַאֲיָ^y מִלְכָּא: ²² וְלָךְ טָרְדִין^z מִן־אֲנָשָׁא וְעַם־חֵיוֹת
 בְּרָא^r לְהוֹה מְדוּרָךְ^{aa} וְעִשְׂבָּא^{ab} כְּתוּרִין^{ac} לָךְ יִטְעֲמוּן^{ad}
 וּמִטְלָ^s שִׁמְיָא לָךְ מִצְבָּעִין^{ae} וְשִׁבְעָה^v עַדְנִין יַחְלִפּוּן^w
 עַלְיָךְ עַד דִּי־תִנְדַּע דִּי־שְׁלִיטָ^{af} עֲלִיא בְּמַלְכוּת אֲנָשָׁא
 וּלְמִן־אֲגִי^{ag} יִצְבָּא^{ah} יִתְנַה^{ai}: ²³ וְרִי אָמְרוּ לְמִשְׂבָּקⁿ
 עֲקָרִי שְׂרִשׁוּהִי^m דִּי אֵילָנָא מְלְכִיתְךָ לָךְ קִימָה^{aj} מִן־דִּי

עֲלָהּ
מְרַי

a חֲקַף stark werden. (5)

b רְבוּ (f) Größe. (5)

c רַבָּה groß werden. (6)

d מָטַתָּ (an)kommen,
reichen. (8)

e סוּף Ende. (5)

f עִיר Wächter. (3)

g נָתַתָּ niederlegen,
herabsteigen. (6)

h גְּדוּר umhauen. (2)

i אֵילָן Baum. (6)

j חֲבַל[zerstören,
verletzen. (6) pa. impv. 2mp
+ 3ms suf.

k בָּרָם doch, aber, jedoch. (5)

l עֲקָר Wurzel, Wurzelstock. (3)

m שְׂרִשׁ Wurzel. (3)

n שְׂבָק (geschehen) lassen,
überlassen. (5)

o אִסּוּר Fessel. (3)

p נַחֲשׁ Kupfer, Bronze. (9)

q דְּחָא Gras. (2)

r בְּרָא offenes Feld. (8)

s טַל Tau. (5)

t [צבע] benetzen. (5) hitpa.
impf. 3ms

u חִלְקִי Anteil, Teil haben. (3)

v שִׁבְעָה (f) sieben. (6)

w חָלַף vergehen. (4)

x גְּזָרָה (f) Dekret. (2)

y מָרָא Herr. (6)

z טָרַד verjagen. (4)

aa מְדוּר Wohnung. (3)

ab עִשְׂבָּא Kraut. (5)

ac תּוֹר Stier. (7)

ad [טעם] zu essen geben. (4) pa.
impf. 3mp

ae [צבע] benetzen. (5) pa. ptz.
mp abs.

af שְׁלִיט herrschen. (10)

ag מִן Wer? Was? (10)

ah צָבָא wollen, begehren. (10)

ai נָתַן geben. (7) pe. impf. 3ms
+ 3fs suf.

aj קַיִם dauerhaft. (2)

27 מִן־קֶדְמִי שִׁים¹ טַעַם דִּי | בְּכָל־שְׁלֹטָן מַלְכוּתִי לְהִזָּן
 זֹאעִין^a וְנַחֲלִין^b מִן־קֶדֶם אֶלְהֵה דִי־דְנִיָּאל
 דִּי־הוּא | אֶלְהֵה חֵיָא^c וְקִים^d לְעַלְמִין
 וּמַלְכוּתֵהּ דִּי־לָא תַתְּחַבֵּל^e וְשְׁלֹטְנָהּ עַד־סוּפָא^f :
 מְשִׁיזְב^g וּמַצֵּל^h וְעֵבֵר²⁸ אֲתִין | וְתַמְחִין^j
 בְּשִׁמְיָא וּבְאַרְעָא דִּי שִׁיזְיב^k לְדְנִיָּאל מִן־יָד
 אַרְיֹתָא^l :

29 וְדְנִיָּאל הָנָה הַצֵּלָח^m בְּמַלְכוּת דְּרִיגוּשׁ וּבְמַלְכוּת
 קוֹרֶשׁ פֶּרְסִיָאⁿ : פּ

*Daniels Vision von den vier Tieren und dem
 messianischen Reich*

7 בְּשַׁנַּת^a חֲדָה לְבִלְאֲשַׁצַּר מֶלֶךְ בְּבָל דְּנִיָּאל חֵלֵם
 חֲזָה וְחֻזִּי רֹאשָׁה עַל־מִשְׁכְּבָהּ^b בְּאֵרִין חֵלְמָא
 כְּתִב^c רֹאשׁ מַלְיָן אָמַר : ² עֲנֵה דְנִיָּאל וְאָמַר חֲזָה חֲזָה
 בְּחֻזִּי עִם־לִילִיָא^d וְאֵרוּ^e אַרְבַּע^f רוּחֵי שְׁמֵיָא מְגִיתָן^g
 לִימָא^h רַבָּא : ³ וְאַרְבַּע^f חִיּוֹן רַבְרָבִיןⁱ סֻלְקִין^j מִן־יָמָא^h

a זוע beben. (4) *pe. ptz.*
mp abs.

b ירחל fürchten. (6)

c חי lebendig, lebend. (7)

d קים dauerhaft. (2)

e [חבל] zerstören,
 verletzen. (6) *hitpa. impf. 3fs*

f סוף Ende. (5)

g [שיזב] (er)retten. (9) *ša. ptz.*
ms abs.

h [נצל] retten, befreien. (3)

i אות Zeichen. (3)

j תמיה Wunder. (3)

k [שיזב] (er)retten. (9) *ša.*
pf. 3ms

l אריה Löwe. (10)

m [צלח] gedeihen. (4)

n פֶּרְסִיָא Perser. (2)

7

a שנה (f) Jahr. (7)

b משכב Lager, Bett. (6)

c כתב schreiben. (8)

d לילא Nacht. (5)

e ארו siehe. (5)

f ארבע vier. (8)

g [גיה] losbrechen. (1)

h ים Meer. (2)

i רברב groß. (8)

j סלק emporsteigen,
 aufsteigen. (5)

¹ שום *pe. pf. 3ms*

שָׁנָן דָּא מִן־דָּא ^a: ⁴ קְדָמִיתָא ^b כְּאַרְיֵה ^c וְנִפְּיוֹן ^d דִּי־נִשְׂרָא ^e
 לָהּ חֲזָה הָיִית עַד דִּי־מָלִיטוּ ^f גִּפְיֵהָ ^d וְנִטְּלִית ^g מִן־אַרְעָא
 וְעַל־רִגְלֵיָהּ ^h כְּאַנְשֵׁי הַקִּימָת ⁱ וּלְבָבִי ⁱ אָנֹשׁ יְהִיב לָהּ:
⁵ וְאַרְוֵי חִינָה אַחֲרֵי ^k תְּנִינָה ^l דְּמִנְהָ ^m לְדָב ⁿ וּלְשֹׁטֵר ^o־חַד
 הַקִּמָּת ^l וּתְלָת עֲלֵעִין ^p בְּפִמָּה ^q בֵּין ^r שְׁנֵיהָ ^s וְכִן ^t אֲמַרִין ^s
 לָהּ קוּמִי אֲכָלִי ^u בְּשָׂר ^v שְׂגִיא: ⁶ בְּאַתֵּר ^w דְּנָה חֲזָה
 הָיִית וְאַרְוֵי אַחֲרֵי ^k כְּנִמְרָא ^x וְלָהּ גִּפְּיוֹן ^d אַרְבַּע ^y דִּי־עוֹף ^z
 עַל־גְּבִיָּהּ ^{aa} וְאַרְבַּעָה ^y רֵאשִׁין לְחִיּוּתָא וְשִׁלְטָן יְהִיב ^{aa}
 לָהּ: ⁷ בְּאַתֵּר ^w דְּנָה חֲזָה הָיִית בְּחֻנִּי לִילְיָא ^{ab} וְאַרְוֵי ^j
 חִינָה רְבִיעִיהָ ^{ac} דְּחִילָתָא ^{ad} וְאִמְתָּנִי ^{ae} וְתִקִּיפָא ^{af} יְתִירָא ^{ag}
 וְשִׁנִּין ^s דִּי־פִרְזֵל לָהּ רַבְרָבִין ^{ah} אֲכָלָהּ ^u וּמִדְּקָה ^{ai} וּשְׂאֲרָא
 בְּרִגְלֵיהָ ^h רַפְסָהָ ^{aj} וְהִיא מְשַׁנָּה ² מִן־כָּל־חִיּוּתָא דִּי
 קְדָמִיהָ וְקִרְגִּין עֲשָׂר ^{ak} לָהּ: ⁸ מְשַׁתְּכָל ^{al} הָיִית בְּקִרְנֵיָא

a דָּא dieser, diese, dieses. (6)

b קְדָמִי früher, zuerst. (3)

c אַרְיֵה Löwe. (10)

d נִפְּיוֹן (f) Flügel (Vogel). (3)

e נִשְׂרָא Adler. (2)

f מְרִט ausreißen. (1)

g נִטְּלִית aufheben, erheben. (2)

h רִגְלֵי (f) Fuß. (8)

i לְבָבִי Herz, Verstand. (7)

j אֲמַרִין siehe. (5)

k אַחֲרֵי andere. (6)

l תְּנִינָה zweite. (1)

m דְּמִנְהָ gleichen. (2)

n דָּב Bär. (1)

o שֹׁטֵר Seite. (1)

p עֲלֵעִין (f) Rippe. (1)

q פִּם Mund. (6)

r בֵּין zwischen. (3)

s שֵׁן (f) Zahn. (5)

t כֵּן so. (8)

u אֲכָל essen, verschlingen. (7)

v בְּשָׂר Fleisch. (3)

w אַתֵּר Stätte. (8)

x נִמְרָא Leopard. (1)

y אַרְבַּע vier. (8)

z עוֹף Geflügel, Vogel. (2)

aa גְּבִיָּהּ Rücken, Seite. (2)

ab לִילְיָא Nacht. (5)

ac רְבִיעִי vierte. (10)

ad דְּחִילָתָא fürchten. (6)

ae אִמְתָּנִי schrecklich. (1)

af תִּקִּיפָא stark, mächtig. (5)

ag יְתִירָא außergewöhnlich,
sehr. (8)

ah רַבְרָב groß. (8)

ai זִמְלָמֵן zermalmen. (10)

aj רַפְסָה treten, zertrampeln. (2)

ak עֲשָׂר zehn. (6)

al [שְׂכָל] erwägen, überlegen. (1)

hitpa. ptz. ms abs.

	Qal	Ni ^e al	Pi ^e el	Pu ^e al	Hitpa ^e el	Hit ^e il	Ho ^e al
<i>qatal</i> (Perfekt)	3ms qatla	3fs qatla	2ms qatla	2fs qatla	1cs qatla	3cp qatla	2mp qatla
	2fp qatla	1cp qatla	2mp qatla	2fp qatla	1cp qatla	2mp qatla	2fp qatla
	3ms qatla	3fs qatla	2ms qatla	2fs qatla	1cs qatla	3cp qatla	2mp qatla
	2fp qatla	1cp qatla	2mp qatla	2fp qatla	1cp qatla	2mp qatla	2fp qatla
	3ms qatla	3fs qatla	2ms qatla	2fs qatla	1cs qatla	3cp qatla	2mp qatla
	2fp qatla	1cp qatla	2mp qatla	2fp qatla	1cp qatla	2mp qatla	2fp qatla
	3ms qatla	3fs qatla	2ms qatla	2fs qatla	1cs qatla	3cp qatla	2mp qatla
<i>yiqtol</i> (Imperfekt)	3ms yiqtol	3fs yiqtol	2ms yiqtol	2fs yiqtol	1cs yiqtol	3cp yiqtol	2mp yiqtol
	2fp yiqtol	1cp yiqtol	2mp yiqtol	2fp yiqtol	1cp yiqtol	2mp yiqtol	2fp yiqtol
	3ms yiqtol	3fs yiqtol	2ms yiqtol	2fs yiqtol	1cs yiqtol	3cp yiqtol	2mp yiqtol
	2fp yiqtol	1cp yiqtol	2mp yiqtol	2fp yiqtol	1cp yiqtol	2mp yiqtol	2fp yiqtol
	3ms yiqtol	3fs yiqtol	2ms yiqtol	2fs yiqtol	1cs yiqtol	3cp yiqtol	2mp yiqtol
	2fp yiqtol	1cp yiqtol	2mp yiqtol	2fp yiqtol	1cp yiqtol	2mp yiqtol	2fp yiqtol
	3ms yiqtol	3fs yiqtol	2ms yiqtol	2fs yiqtol	1cs yiqtol	3cp yiqtol	2mp yiqtol

[illegible]

Aramäisch

Pronomen

Selbstständige Personalpronomen

1cs	אַנְה	ich
2ms	אַנְתָּ, אַנְתְּה	du
3ms	הוּא	er/es
3fs	הִיא	sie/es
1cp	אַנְחֵנָא	qir
2mp	אַנְתֵּנוּ	ihr
3mp	הֵמוּ, הֵמוֹן, אֲנוּן	sie
3fp	אֲנִין	sie

Demonstrativpronomen

	ms	fs	cp
dieses, dieses, diese	זֶה	זֵה	אֵלֵין
jener, jener, jene	זֶה	זֵה, זֵהֵן	אֵלֵךְ

Pronominale Suffixe beim Substantiv

Pronominale Suffixe bei Nomen im Singular und Nomen im femininen Plural

3ms	הוּ	sein	3mp	הֵם / הֵן	ihr(e)
3fs	הִיא	ihr	3fp	הֵינָן / הֵנָּה	ihr(e)
2ms	הוּא	dein(e)	2mp	כֵּם / כֵּן	euer/eure
1cs	אֲנִי	mein	1cp	אֲנֵנוּ	unser

Pronominale Suffixe bei Nomen im maskulinen Plural

3ms	הוּא	sein	3mp	הֵם / הֵן	ihr(e)
3fs	הִיא	ihr	3fp	הֵינָן / הֵנָּה	ihr(e)
2ms	הוּא	dein(e)	2mp	כֵּם / כֵּן	euer/eure
1cs	אֲנִי	mein	1cp	אֲנֵנוּ	unser

Adjektive

	Maskulin		Feminin	
	Sg.	pl.	Sg.	pl.
Emphatisch	טָבָא	טָבִיא	טָבְתָא	טָבְתֵא
Absolutus	טָב	טָבִין	טָבְה	טָבִן
Constructus	טָב	טָבִי	טָבְת	טָבְת